

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/252 DER KOMMISSION**vom 29. Januar 2021****zur Kürzung der portugiesischen Fangquote für Sardelle wegen Überfischung im Vorjahr**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2 und 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Fangquoten für Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) in den ICES-Gebieten (Internationaler Rat für Meeresforschung) 9 und 10 sowie den Unionsgewässern des CECAF-Gebiets (Fischereiausschusses für den östlichen Zentralatlantik) 34.1.1 (ANE/9/3411) wurden mit der Verordnung (EU) 2019/124 des Rates ⁽²⁾ für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 festgesetzt.
- (2) Die Fangquoten für Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) in den ICES-Gebieten 9 und 10 sowie den Unionsgewässern des CECAF-Gebiets 34.1.1 (ANE/9/3411) wurden mit der Verordnung (EU) 2020/123 des Rates ⁽³⁾ für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 festgesetzt.
- (3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.
- (4) Gemäß Artikel 105 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 erfolgen diese Kürzungen im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren unter Anwendung der entsprechenden in diesen Absätzen genannten Multiplikationsfaktoren.
- (5) Portugal hat seine Fangquote für Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) in den ICES-Gebieten 9 und 10 sowie den Unionsgewässern des CECAF-Gebiets 34.1.1 (ANE/9/3411) für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 überschritten.
- (6) Daher ist es angebracht, von der Portugal für den überfischten Bestand für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 zugeteilten Fangquote sowie gegebenenfalls in den nachfolgenden Jahren einen Abzug vorzunehmen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Portugal mit der Verordnung (EU) 2020/123 zugewiesene Fangquote für Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) in den ICES-Gebieten (Internationaler Rat für Meeresforschung) 9 und 10 sowie den Unionsgewässern des CECAF-Gebiets (Fischereiausschusses für den östlichen Zentralatlantik) 34.1.1 (ANE/9/3411) für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung gekürzt.

⁽¹⁾ ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2019/124 des Rates vom 30. Januar 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2019 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 29 vom 31.1.2019, S. 1).

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2020/123 des Rates vom 27. Januar 2020 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2020 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 25 vom 30.1.2020, S. 1).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Januar 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

Mitgliedstaat	Arten-code	Gebiets-code	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ursprüngliche Quote für den Zeitraum 1. Juli 2019-30. Juni 2020 (in kg)	Zulässige Anlandungen für den Zeitraum 1. Juli 2019-30. Juni 2020 (angepasste Menge insgesamt in kg) ⁽¹⁾	Gesamtfänge im Zeitraum 1. Juli 2019-30. Juni 2020 (Menge in kg)	Quotenaus-schöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (in %)	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor ⁽²⁾	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor ⁽³⁾ ⁽⁴⁾	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr (en) ⁽⁵⁾ (Menge in kg)	Abzüge im Zeitraum 1. Juli 2020-30. Juni 2021 (Menge in kg)
PT	ANE	9/3411	Sardelle	ICES-Gebiete 9 und 10; Unionsgewässer des CECAF-Gebiets 34.1.1	5 343 000	3 779 330	3 858 005	102,08	78 675	/	/	/	78 675

⁽¹⁾ Einem Mitgliedstaat aufgrund der Verordnung (EU) 2019/124 über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2018 auf 2019 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 vom 20. November 2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1).

⁽²⁾ Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

⁽³⁾ Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

⁽⁴⁾ Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewandt wurde, weil der Mitgliedstaat seine Quote in den vorangegangenen zwei Jahren wiederholt überfischt hat. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewandt wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

⁽⁵⁾ Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.